

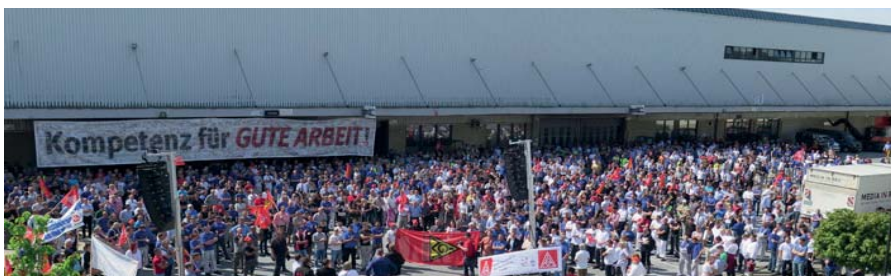


Dezember 2016

Kompetenz für **GUTE ARBEIT**

## Zukunftspakt vereinbart!

**Der Zukunftspakt ist die konsequente Weiterentwicklung des Zukunftstarifvertrages von 2005. Auf drei Ebenen wurden die Vereinbarungen festgelegt:**



Auf Konzernebene werden die Regeln der Zusammenarbeit zur Hebung von Synergien zwischen den Marken und Gesellschaften und der Schaffung einer „virtuellen“ Konzernkomponente“ festgelegt. Auf Markenebene Volkswagen wurden die Schwerpunkte der Entwicklungen und Belegung der Werke geregelt. Und in den jeweiligen Regelungen für die einzelnen Werke wurden die konkreten Maßnahmen der Standortentwicklung festgelegt.

Dabei gilt: Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis Ende 2025! Konkrete Zusagen zur weiteren Entwicklung der Marke Volkswagen, der Komponente und der Werke! Braunschweig erhält die notwendigen Möglichkeiten,

den Wandel zur E-Mobilität und autonomen Fahren mit zu gestalten! Damit kann in hohem Maße Beschäftigung gesichert und geschaffen werden. Und alle Tarifverträge gelten weiter, es wird keine Eingriffe geben. Dieses Versprechen ist verbunden mit der Zusage, die notwendigen Produktivitätsfortschritte und Kostensenkungen gemeinsam zu erarbeiten. Aber weder durch den „Griff in die Tasche“, noch durch bloßes „schneller arbeiten“.

Komponentenvorstand, Werkmanagement und Betriebsrat werden nun die notwendigen Beschlüsse zur Umsetzung der Vereinbarungen fassen. Das Standortensymposium im März 2017 wird ein nächster Meilenstein sein.

### Auf ein Wort



Uwe Fritsch

Der Zukunftspakt steht. Endlich muss man sagen, nach mehr als fünf Monaten intensiven und durchaus kontroversen Verhandlungen

zwischen Unternehmen und Gesamtbetriebsrat. Wir haben diese Vereinbarung gefordert. Und das aus gutem Grund: Angesichts der schwierigen Situation von Volkswagen wollten wir Klarheit und Sicherheit für unsere Kolleginnen und Kollegen. Das haben wir erreicht. Der Zukunftspakt kann sich sehen lassen. Ganz oben an steht die Beschäftigungssicherung für alle Stammbeschäftigten für die kommenden neun Jahre. Damit wird bei Volkswagen eine Beschäftigungssicherung von insgesamt 31 Jahren, von 1994 bis 2025, bestanden haben. Das ist fast ein gesamtes Arbeitsleben. Soviel wie bei keinem anderen Unternehmen. Nachhaltig sichere Arbeitsplätze gibt es aber nur, wenn Produkte und Investitionen wirtschaftlich sind. Deshalb beschreibt der Zukunftspakt zudem Volkswagens Weg in die Zukunft. Dazu sind Investitionen und Projekte für E-Mobilität, Digitalisierung und neue Mobilitätsdienstleistungen festgeschrieben. Die Vereinbarungen sehen für unseren Standort neben der maximalen Auslastung in den Bereichen Lenkung und Fahrwerk den Ausbau zum Kompetenzzentrum beim Thema Batterieentwicklung für den gesamten Konzern vor. Auf unserer nächsten Betriebsversammlung werden wir ausführlich über die Vereinbarung informieren und diskutieren. Dazu steht auch der Komponentenvorstand von Volkswagen Rede und Antwort. Nutzt diese Gelegenheit!

Euer Uwe Fritsch

## BETRIEBSVERSAMMLUNG

am 06. Dezember 2016

um 12:30 Uhr

# Zukunftspakt für Braunschweig



## ► Rendite/ Wirtschaftlichkeit

- verbindliche Ziele bei Rendite, Kosten und Produktivität
- nicht wirtschaftliche Produkte können auslaufen



## ► Beschäftigung

- Beschäftigungssicherung bis Ende 2025
- Personalabbau entlang demografischer Kurve
- Altersteilzeit
- Transformation von Arbeitsplätzen



## ► Investitionen

- Reduzierung der Investitionen gegenüber alter Planung
- Kunststofftechnik Auslauf bis 2021, keine Nachfolgeinvestitionen
- ab 2018 Investitionen selbst erwirtschaften



## ► Fahrwerk

- Volumensteigerung auf 3,5 Mio. Lenkungen
- Maximale Auslastung der Kapazitäten
- Entwicklung und Produktion MEB-Fahrwerk, - Lenkung
- Weiterfertigung Dämpfer und neu: Regeldämpfer



## ► E-Mobilität

- Kompetenzzentrum E-Mob im Konzern
- Entwicklungsverantwortung und Industrialisierung für Batteriesysteme MEB+MEB
- Batteriefertigung MQB+ MEB Generation 1



## ► Werkzeugbau + Werktechnik

- Wandel in Technologiezentrum
- 3-D-Druck
- Digitalisierung
- Synergien im Konzern nutzen

## Neue Struktur des Betriebsrates ab 01.01.2017

Der Betriebsrat hat sich der neuen Werkstruktur angepasst. Demnach ergeben sich vier neue Betriebsratsbereiche:

**KC Fahrwerk** (incl. Operative Logistik, Werkleitung, Produktmanagement, Ideenmanagement, Volkswagen-Weg, IE, Arbeitssicherheit)

**KC Achsmontage & Lenkung** (incl. Operative und Steuernde Logistik, LZ Harvesse, Isenbüttel)

**KC E-Mobilität** (incl. Operative Logistik, Kunststofftechnik, Qualitätssicherung, Controlling, Verkauf an WA)

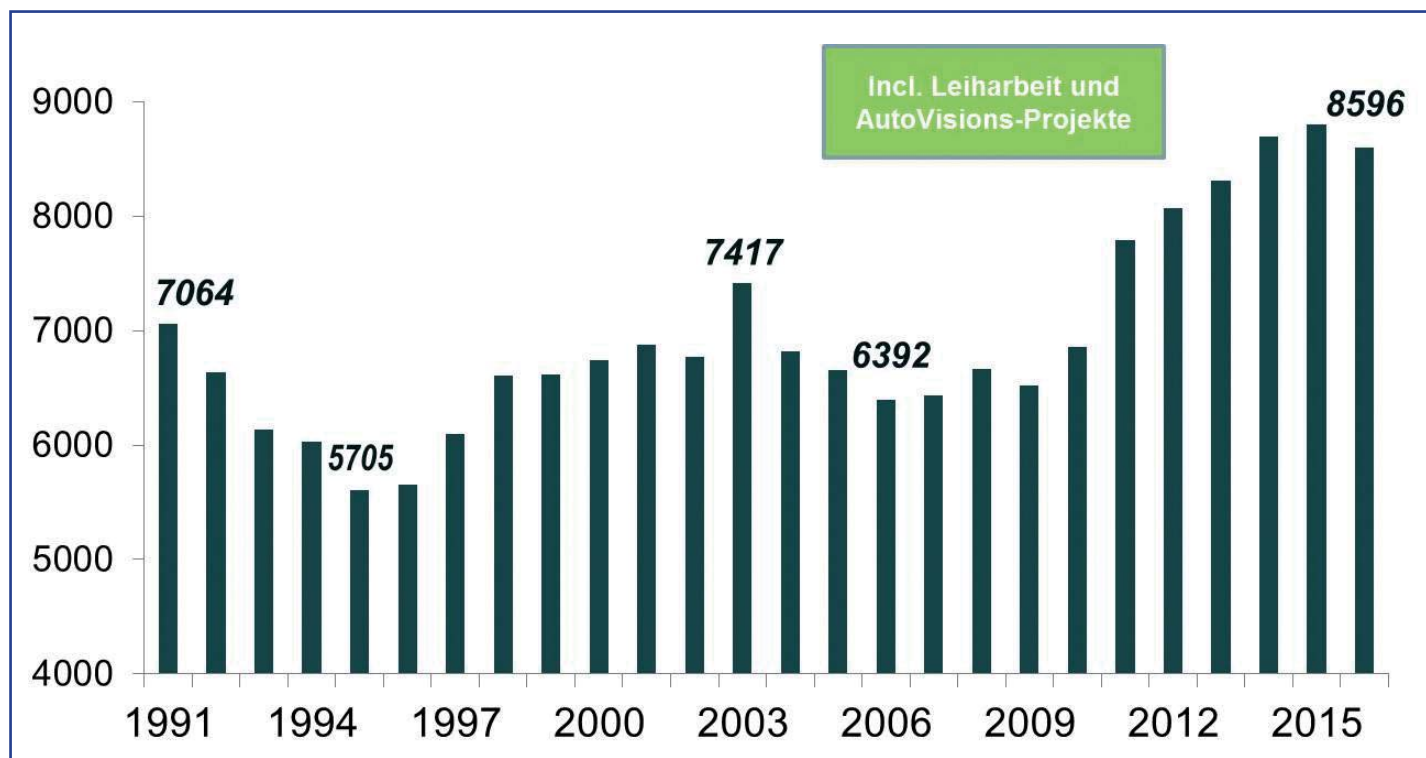
**KC Technik** (incl. Operative Logistik, Personalwesen, Werksicherheit/Werkfeuerwehr, Akademie, Work2work, Gesundheitsschutz, Service factory/Wirtschaftsbetriebe, IT-Service)

Die neue Zusammensetzung der Betriebsratsbereiche und -ausschüsse sind im Intranet auf der Seite Betriebsrat/Braunschweig einzusehen und wird darüber hinaus in der Januar-Ausgabe der metallzeitung allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.



# Braunschweig: Eine Erfolgstory

Personalentwicklung 1991 bis 2016 (Stand: 31.10.2016)



## Übernahmen aus der Leiharbeit 2011 bis 2016



2011	2012*	2013	2014*	2015**	2016
200 Mitarbeiter	100 Mitarbeiter	150 Mitarbeiter	528 Mitarbeiter	176 Mitarbeiter	101 Mitarbeiter

\* inkl. der Übernahme von insgesamt 115 Leiharbeitnehmer die zuvor im Einsatz in Projekten der AutoVision waren (Fertigung/Logistik)

\*\*inkl. der Übernahme von 76 Mitarbeiter aus Projekten der AutoVision (Fertigung)

**Gesamt:**



Am 31.12.2016 sind in Braunschweig 156 Leihmitarbeiter im Einsatz.

# Kinderweihnachtstheater 2016

Am Sonntag, den 27. November 2016, fanden die ersten beiden Vorstellungen des Kinderweihnachtstheater 2016 statt. Über das Stück „Woanders ist jetzt hier“ von Feuer und Flamme freuten sich rund 120 Kinder.



*Frohe Weihnachten und  
ein gesundes 2017*

wünschen  
IG Metall-Betriebsrat  
Schwerbehindertenvertretung  
Jugend- und Auszubildendenvertretung  
und IG Metall-Vertrauenskörperleitung



## IMPRESSUM

V.i.S.d.P: Eva Stassek 1. Bevollmächtigte IG Metall-Verwaltungsstelle Braunschweig + Redaktion: Heinrich BetzJörg Köther + Koordination/Gestaltung: Iris Wagenknecht + Kontakt: vkl-vwbs@igm-bs.de oder betriebsrat.braunschweig@volkswagen.de + Redaktionsschluss: 28.11.2016